Mitgliederaufnahmen im 4. Quartal 1948

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt / Freunde der Schweizer Keramik = Bulletin de la Société des Amis de la Céramique Suisse**

Band (Jahr): **- (1948)**

Heft 11

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

2. Max Huggler und Pierre Bouffard in Genf geben mit Nr. 1, Nov. 1948, eine neue Zeitschrift heraus **„Schweizer Museen“.** Diese „vorerst bescheidene Zeitschrift, die alle Kunst-, historischen und kunstgewerblichen Sammlungen des Landes in ihr Arbeitsgebiet einzubeziehen wünscht“, setzt sich „zum Ziel, über Ausbau, Mehrung und Erforschung ihres Besitzes laufend zu unterrichten“. Wir Freunde der Schweizer Keramik freuen uns über diese Neuerscheinung, schauen aber mit gewissem Neid auf diese kleine, sauber gedruckte Nummer und fragen uns im Stillen, woher den Verlegern die Goldströme zufließen, um eine solche Zeitschrift lebensfähig zu erhalten, wenn man bedenkt, wie riesige Anstrengungen wir unternehmen mußten, um nur ein einzigesmal auch den Keramikfreunden ein gedrucktes Mitteilungsblatt zu schenken.

3. Im Verlag Tschudi in Glarus erschien dieser Tage die Biografie Heinrich Angst, erster Direktor des Schweiz. Landesmuseums, von Robert Durrer und Fanny Lichtlen. Allen Sammlern schweizerischen Kunstgutes, und vor allem den Freunden der Schweizer Keramik, sei diese interessante Abhandlung zum Studium empfohlen. Manchem Keramiksammler ging es wie Angst: „Als kleiner Knabe sah Angst oft stundenlang mit Interesse der Arbeit eines Töpfers zu, der sich in Regensburg niedergelassen hatte, dadurch legte er unbewußt den Grund zu seiner spätern Autorität auf dem Gebiete der Keramik“. (Seite 25)

4. Im Verlag der Gemeinde Kilchberg erschien dieser Tage: Gottlieb Binder: **Geschichte der Gemeinde Kilchberg.** 1948, 2. Aufl. — Auf Seite 251 behandelt Binder die Porzellanfabrik in kurzer fachmännischer Weise.

VIII. Mitglieder-Aufnahmen im 4. Quartal 1948

Herr F. A. de Meuron, Hotel Kreuz, Bern
Herr Curt Schwizer, Zuchwilerstr. 12, Solothurn

Richtigstellung: Neues Mitglied, lt. Mitteilungsblatt Nr. 10, Mrs. Arnhold, nicht wie irrtümlich angegeben Mrs. Anhorn.

Wir möchten alle Mitglieder ernsthaft bitten, für die „Freunde der Schweizer Keramik“ zu werben. Es gibt noch unzählige Sammler und Keramikfreunde, die unserm Verein fremd und unbekannt sind.

Redaktion: Dr. med. S. Ducret, Zürich; Prof. Dr. Robert Schmidt, Celle-Hannover. Präsident des Vereins „Freunde der Schweizer Keramik“: Dir. Paul Oberer, Frenkendorf.